Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

06.03.2013

Duale Berufsausbildung mit Abitur in Sachsen – Jetzt bewerben!

Beruf und Abitur im Doppelpack: Neben Dresden und Leipzig gibt es ab dem Schuljahr 2013/14 auch einen Standort in Chemnitz und Bautzen

Wer in vier Jahren eine Berufsausbildung und gleichzeitig das Abitur machen möchte, kann sich für das kommende Schuljahr 2013/2014 für die Duale Berufsausbildung mit Abitur (DuBAS) in Sachsen bewerben. Durch eine Erweiterung des Schulversuches kann neben Dresden und Leipzig nun auch jeweils eine Klasse in Chemnitz und Bautzen eingerichtet werden. Die Aufnahme in den speziellen Bildungsgang kann auf zwei Wegen erfolgen. Interessenten aus Sachsen und Sachsen-Anhalt können sich bei einem Ausbildungsbetrieb bewerben oder direkt am Beruflichen Schulzentrum melden, wo anschließend ein Ausbildungsbetrieb vermittelt wird. Die Bewerbungsfrist für Schüler und Betriebe läuft noch bis zum 31. März 2013. Kultusministerin Brunhild Kurth macht deutlich: „Gerade für die leistungsstarken und interessierten Schulabgänger mit einem Realschulabschluss ist dieser Weg genau der richtige. In nur vier Jahren haben die Jugendlichen den Berufsabschluss und das Abitur in der Tasche. Die Ausbildung ist anstrengend und verlangt viel von den Schülern, aber es lohnt sich! Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind groß.“

Die praktische Durchführung des Projektes startete 2011/12 mit dem Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik in Dresden und mit der Karl-Heine-Schule, dem Beruflichen Schulzentrum der Stadt Leipzig. Derzeit lernen dort insgesamt 44 Schüler (zwei Jahrgänge pro Standort). Im kommenden Schuljahr bieten nun auch das Berufliche Schulzentrum für Technik II in Chemnitz und das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft und Technik in Bautzen diese vierjährige Doppelqualifizierung an. Die Schulen arbeiten eng mit den Industrie- und Handelskammern zusammen, die sich um die Ausbildung in den sächsischen Betrieben kümmern.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

„Wir brauchen gut ausgebildete junge Fachkräfte in unserem Land. Sie sind das Rückenmark der Wirtschaft und der Motor für die Entwicklung des Freistaates. Besonders in den Bereichen Technik und Informatik wird die Nachfrage steigen, wie ein Gutachten der TU Dresden 2010 gezeigt hat“, so Kurth. Deswegen konzentrieren sich die Ausbildungsberufe bei DuBAS derzeit auf folgende Bereiche:

BSZ Elektrotechnik Dresden

• Fachinformatiker/-in

• IT-Systemelektroniker/-in

Karl-Heine-Schule Leipzig

• Industriemechaniker/-in

• Werkezugmechaniker/-in

• Zerspanungsmechaniker/-in

BSZ Wirtschaft und Technik Bautzen

• Industriemechaniker/-in

• Konstruktionsmechaniker/-in

• Werkezugmechaniker/-in

• Zerspanungsmechaniker/-in

BSZ Technik II Chemnitz (Handwerkerschule)

• Industriemechaniker/-in

• Zerspanungsmechaniker/-in

Der Bildungsgang, der Berufsschule und Berufliches Gymnasium miteinander verbindet, schließt mit der Facharbeiterprüfung der IHK und der Abiturprüfung ab. Die Stundentafel der schulischen Ausbildung umfasst 38 Wochenstunden. Die betriebliche Ausbildung findet in Blöcken von drei bis sechs Wochen statt und liegt wie üblich auch in den Schulferien, wobei ein Urlaubsanspruch gemäß Ausbildungsvertrag gewährt wird.

Weitere Informationen zu DuBAS sind abrufbar unter: www.bildung.sachsen.de/14142.htm